

Informationen zum Studium

Die kulturelle Dimension von Metropolen verstehen und gestalten

Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt heute in Großstädten - Tendenz steigend.

Entsprechend nimmt die Bedeutung von Metropolen als Wirtschafts-, Lebens- und Kulturraum zu. Das Ziel des Bachelor-Studiengangs Kultur der Metropole ist es, diese Vielschichtigkeit aus gesellschafts- und kulturwissenschaftlicher sowie künstlerischer Sicht ins Visier zu nehmen, Entwicklungen zu reflektieren, Potentiale zu erkennen und zu vermitteln.

Das Besondere des neuen Studiengangs ist die Verbindung von Theorie und Praxis. Neben wissenschaftlicher Theorie und Methodik liegt der Fokus auf Projektarbeit, die größtenteils in Kooperation mit Kulturinstitutionen und Künstlern aus dem In- und Ausland organisiert wird. Die Studierenden untersuchen Metropolen nicht nur als Orte kultureller Innovation, sondern lernen auch, urbane Kultur selbst (mit) zu gestalten.

Der Studiengang Kultur der Metropole wird an der HafenCity Universität Hamburg seit dem Wintersemester 2009/10 angeboten und ist in dieser Form in Europa einzigartig.

Die HafenCity Universität Hamburg

Die im Jahr 2006 durch die Freie und Hansestadt Hamburg gegründete HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU) ist die einzige Universität Europas, die ausschließlich auf Bauen und Stadtentwicklung fokussiert ist.

Mit ihrer Schwerpunktsetzung auf Disziplinarität, Interprofessionalität und Transdisziplinarität ist die HCU in der Lage, die drängenden Probleme der gebauten Umwelt und der Entwicklung von Metropolen in ihrer Vielfältigkeit verständlich zu machen und Wege zu ihrer Bewältigung aufzuzeigen. Die HCU vereint als Universität die drei akademischen Bereiche Ingenieur- und Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Gestaltung und Entwurf.

Sie bietet Studiengänge in Architektur, Architectural Engineering, Bauingenieurwesen, Geomatik, Kultur der Metropole, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP), Stadtplanung und Urban Design an.

Die HCU verfolgt eines der europaweit innovativsten Universitätskonzepte. Die Basis Ihres Wissens bildet eine exzellente Ausbildung in Ihrem ausgewählten Fach, d.h. Ihrer Disziplin. Um darauf aufbauend Interprofessionalität zu fördern, wurden interdisziplinäre Module und Projektarbeit für alle Studiengänge entwickelt. Der Förderung von Transdisziplinarität dient die Einführung eines Studiums Fundamentale ebenfalls für alle Studiengänge der HCU.

Für die Realisierung dieser besonderen Zielsetzungen in Lehre und Forschung wurden Lehrstühle, Institute und Departments zu Gunsten je einer Bachelor-, Master- und Research School abgeschafft.

Die nachfolgenden Seiten sollen erste Einblicke in das aktuelle Programm im Bereich Kultur der Metropole vermitteln. Informationen zu weiteren Studienangeboten der HCU finden Sie in den entsprechenden Broschüren oder auf unserer Website www.hcu-hamburg.de

Kultur der Metropole.

Ein Bachelor-Studiengang, der Theorie, Praxis und Projektarbeit miteinander verbindet. Einzigartig in Europa.



Studiengang Kultur der Metropole

Die kulturelle Dimension von Metropolen steht im Mittelpunkt des Bachelor-Studiengangs Kultur der Metropole, der seit dem Wintersemester 2009/10 an der HafenCity Universität Hamburg angeboten wird. Das Studium bietet eine neuartige Verbindung von Theorie, Praxis und Projektarbeit, die in enger Kooperation mit Kulturinstitutionen durchgeführt wird.

In den drei Jahren des Studiums werden Fähigkeiten in den Bereichen Stadtwahrnehmung und -erzählung, urbane Alltagskultur, Visualisierungen von Stadt, Geschichte der Metropolen, Medientheorie und -praxis, Ökonomie der Stadt, aber auch Kompetenzen im Projektmanagement und im Umgang mit Medien vermittelt. Das Erlernte wird in der Projektarbeit, die das Kernstück des Studiengangs ist und in jedem Semester stattfindet, miteinander verknüpft. Durch diese ganzheitliche Sicht auf die vielschichtigen urbanen Phänomene und die Auseinandersetzung mit ihnen lernen die Studierenden fundiert und kritisch zu argumentieren.

In der Zusammenschau der Fächer und in der Betrachtung der Projektarbeit zeigt sich das Besondere des Studiengangs: Es geht nicht nur um „klassische“, sondern auch um andere Formen der Wissensorganisation und -darstellung. Gelehrt und gearbeitet wird plurimedial mit Wort, Bild, Ton und Bewegung, ebenso mit interventionistischen Praktiken. Mit seinem akademischen, kulturell-künstlerischen und praktisch-umsetzenden Anspruch richtet sich der Studiengang an diejenigen, die Interesse an der Durchmischung dieser verschiedenen Arbeitsbereiche haben. Kultur der Metropole bietet eine akademische Ausbildung fern von trockener Schreibtischarbeit.

Die Studienplatzvergabe erfolgt nach einem Auswahlverfahren, dem die Abschlussnote der Hochschulzugangsberechtigung und eine zu erstellende Arbeitsprobe zugrunde liegen.

Abgeschlossen wird der Studiengang mit dem berufsqualifizierenden Bachelor of Arts (B.A.).

Aufbau des Studiums

Der Studiengang Kultur der Metropole ist ein Vollstudiengang. Er umfasst sechs Semester, die aus einzelnen Modulen bestehen. Alle relevanten Fächer sind durch die verschiedenen Module vertreten. Nebenfächer oder weitere Hauptfächer gibt es nicht. Der Unterricht findet in Form von Projekten, Seminaren, Übungen, Vorlesungen und Lesegruppen statt.

In den ersten zwei Semestern liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen, methodischen und technischen Grundlagen. Unterrichtet werden Kultur- und Wahrnehmungstheorien, Geschichte der Metropole und Methoden der Stadtanalyse. Die Studierenden lernen, urbane Kulturen mit Methoden aus der Ethnographie, Philosophie und Soziologie zu untersuchen. Künstlerische Praktiken aus der angewandten Kulturtheorie werden vorgestellt und gestalterische Kompetenzen wie der Umgang mit Grafik-, Sound- und Schnittprogrammen gelehrt.

Im dritten und vierten Semester stehen der Bezug zur Öffentlichkeit und die Qualität der Vermittlung von Inhalten im Zentrum. Die im ersten Studienjahr erworbenen Grundlagen werden vertieft und durch weitere Fächer ergänzt. Die Studierenden eignen sich Managementfähigkeiten und Medienkompetenz an, ebenso Funding und Budgeting. Sie lernen, gesellschaftliche Entwicklungen und kulturelle Prozesse kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen.

Das letzte Studienjahr setzt auf freies und selbst bestimmtes Arbeiten. Im fünften Semester entscheiden die Studierenden, ob sie sich in Projekten bzw. Praktika beruflich-praktisch ausprobieren oder ihre Kenntnisse wissenschaftlich-analytisch in Wahlfächern vertiefen wollen. Das sechste Semester widmet sich der Abschlussarbeit: Das erlernte Wissen wird kreativ und eigenständig mit relevanten urbanen Fragestellungen verknüpft, neue Erkenntnisse und Informationen über Gegenwartskultur in der Stadt werden erarbeitet.

Ein innovatives Studienangebot.

Verschiedene Fächer miteinander kombiniert. Fokussiert auf ein Thema – die Stadt als Kultur-, Lebens- und Wirtschaftsraum.



Fächerkatalog

1. Semester

Projekt I. Urbanes Labor

Umsetzung kleinerer Aufgabenstellungen

Kultur und Geschichte der Metropole

Vermittlung der Entwicklungen zwischen 1800 und 1918

Kulturtheorie I

Grundlagen der Wahrnehmungs- und Kulturtheorie

Stadt Visualisieren I

Einführung in gängige Design-Computerprogramme

Methoden der Stadtanalyse und Darstellung I

Einführung in qualitative Forschungsmethoden

2. Semester

Projekt II: Urbanes Labor II

Umsetzung und Präsentation einer Aufgabenstellung

Kultur und Geschichte der Metropole II

Vermittlung der Entwicklung von 1918 bis zur Gegenwart

Angewandte Kulturtheorie

Kulturtheoretische und künstlerische Positionen

Methoden der Stadtanalyse und Darstellung II

Einführung in quantitative Forschungsmethoden

Stadt Visualisieren II

Entwurf und Umsetzung kleinerer grafischer Aufgabenstellungen

3. Semester:

Projekt III: Kulturelle Praxis

Auseinandersetzung mit Kultur und kultureller Produktion

Ökonomie der Stadt

Methoden und Theorien der Mikro- und Makroökonomie

Stadt Kommunizieren I

Theoretische und methodische Grundlagen

Projektmanagement Theorie

Theoretischen Grundlagen, Grundbegriffen und Methoden

Studium Fundamentale I

Seminar aus dem Bachelor-Programm der Q-Studies

4. Semester:

Projekt IV: Urbane Intervention

Kreative und/oder künstlerische Umsetzung eines komplexen Themas

Raumtheorien: Ethnographie der Stadt

Einführung in raumtheoretische und ethnographische Schlüsselbegriffe

Medientheorie, Medienpraxis

Einführung in Medientheorien, -analyse und -praktiken

Stadt Kommunizieren II

Kommunikation komplexer Phänomene und deren Präsentation

Projektmanagement Praxis

Anwendung und Bewertung konkreter Prozesse der Projektarbeit

Studium Fundamentale II

Seminar aus dem Bachelor-Programm der Q-Studies

5. Semester:

Projekt V: Vertiefungsprojekt oder Gastprojekt HCU

Arbeit in einer kulturellen Institution, in der Regel in Hamburg

Vertiefung berufsorientiert oder Orientierung auf

Masterprogramm

Praktikum oder Teilnahme an einem anderen Studiengang

6. Semester:

Projekt VI: Thesis

Erarbeitung des Materials und der Grundlage der Abschlussarbeit

Thesis-Forum

Diskussion der Zwischenergebnisse und Erarbeitung der Präsentation

Thesis Vertiefung: Medienpraxis

Verbesserung der Medienqualitäten der Abschlussarbeit

Thesis-Präsentation/Dokumentation

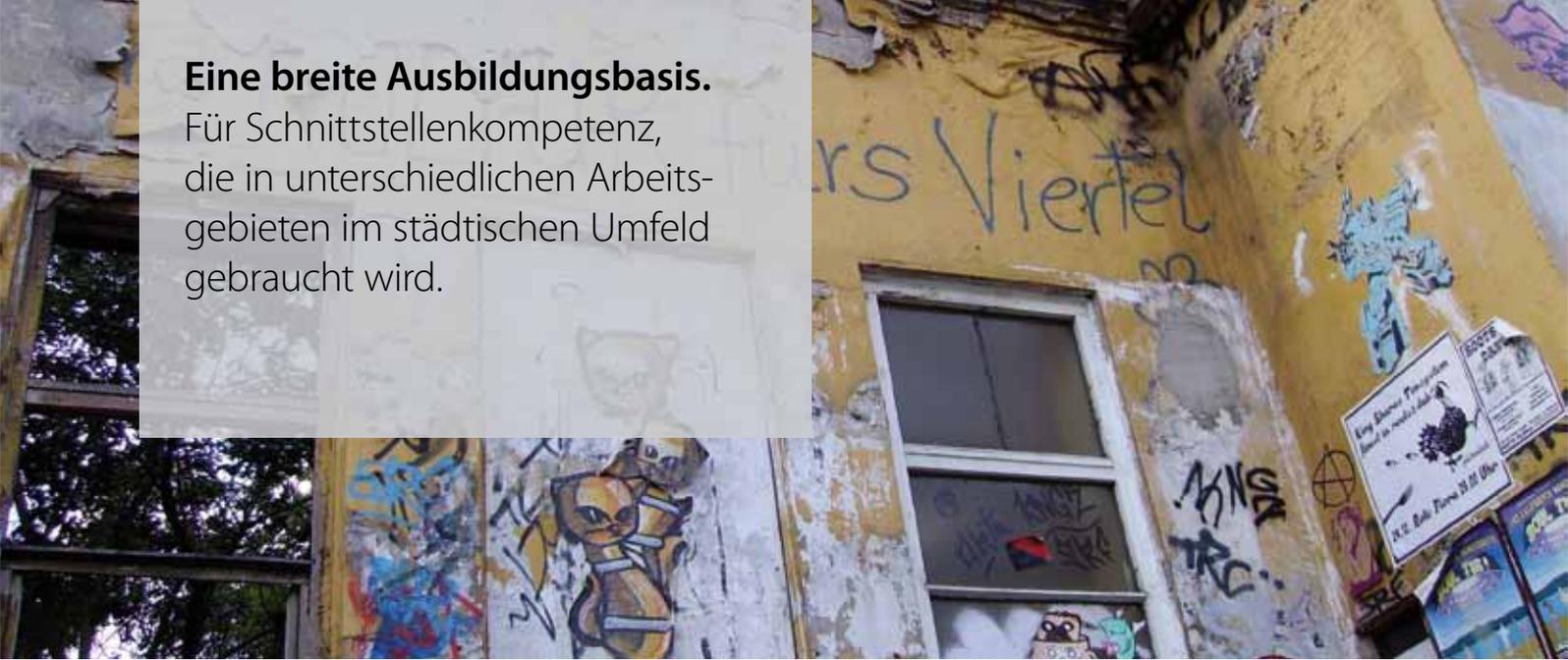
Erarbeitung eines präsentierbaren Gesamtkonzepts

Studium Fundamentale III

Seminar aus dem Bachelor-Programm der Q-Studies

Eine breite Ausbildungsbasis.

Für Schnittstellenkompetenz, die in unterschiedlichen Arbeitsgebieten im städtischen Umfeld gebraucht wird.



Studium Fundamentale

Das Studium Fundamentale, die so genannten Q-Studies, sind ein transdisziplinäres Lehrangebot der HafenCity Universität Hamburg. Sie sind in jedem Studiengang der Hochschule verankert. Die Seminare der Q-Studies verorten sich in den Zwischenräumen der drei Kompetenzbereiche der HCU: Natur- und Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Entwurf und Gestaltung. In den Modulen werden diese unterschiedlichen Perspektiven anhand verschiedener Themen miteinander in Beziehung gesetzt. Die in der eigenen Fachdisziplin eingeübten Denkweisen werden reflektiert, kritisch hinterfragt und neue Denkansätze ausprobiert. Studierende der Kultur der Metropole belegen im dritten, vierten und sechsten Semester jeweils ein Modul aus dem Bachelor-Angebot der Q-Studies.

Ausstattung des Studiengangs

Den Studierenden steht eine stetig wachsende wissenschaftliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Informations- und Medienzentrum der HafenCity Universität Hamburg fasst die Bereiche Bibliothek, Dokumentation, Kartographie, IT-Betreuung und Geräteausleihe zusammen. Am Standort in der Averhoffstraße, wo der Studiengang beheimatet ist, gibt es zudem einen Computerpool (PC-Raum). Der Bestand an Literatur, der für die Kultur der Metropole relevant ist, wird intensiv ausgebaut. Zudem verfügt der Studiengang selbst über eine kleine, exzellente Ausstattung an audiovisueller Medientechnik, die auf die Studieninhalte zugeschnitten ist. So wird beispielsweise in der Soundscape-Forschung mit professionellen Klangrekordern und Mikrofonen gearbeitet. Das Gleiche gilt für den Bereich der Videodokumentation: Vom Sommersemester 2010 an können die Studierenden sowohl mit einfach zu handhabenden Camcordern, als auch mit einer professionellen Kameraausstattung und an entsprechenden Schnittplätzen arbeiten.

Perspektiven nach dem Abschluss

Der Abschluss Bachelor of Arts ist berufsbefähigend. Die breite Ausbildungsbasis des Studiengangs qualifiziert die AbsolventInnen der Kultur der Metropole für unterschiedliche Arbeitsmärkte. Sie entwickeln Fragestellungen, forschen, initiieren, gestalten, organisieren, reflektieren und managen. Mit diesen Fähigkeiten können sie in der Konzeptentwicklung, in Kultur- und Kunstprojekten, im Bereich der Medien, im Projektmanagement und der Kreativwirtschaft im städtischen Umfeld tätig werden. Sie bringen ihre Schnittstellenkompetenz zum Beispiel in Museen, Stadtplanungsämtern, in der Standortentwicklung und Beratung, im Fachjournalismus, in innovativen Architektur- und Planungsbüros sowie in künstlerischen Projekten ein.

Wer sich nach dem Bachelor-Abschluss wissenschaftlich weiterqualifizieren möchte, kann sich aufgrund des in Deutschland mit dem Bologna-Prozess eingeführten Bachelor- und Masterstudien-systems für inhaltlich passende Master-Studiengänge an jeder beliebigen Hochschule im In- und Ausland bewerben. Für welchen weiterführenden Studiengang sich die AbsolventInnen entscheiden, hängt allein von ihren Interessen und Talenten ab – und letztlich von der Frage, in welchem Fach oder auf welchem Bereich sie sich spezialisieren möchten.

Orientierungshilfe für die Entscheidung, wie es nach dem Bachelor-Abschluss weitergeht, gibt es bereits während des Studiums: Im fünften Semester wird das Erlernte in der Praxis erprobt oder wissenschaftlich vertieft. Wer sich für die beruflich-praktische Variante entscheidet, bringt die Erfahrungen aus dem Studium ein Semester lang in einer kulturellen Institution ein und arbeitet an einem konkreten Projekt. Dabei geht es auch darum, Arbeitsbedingungen einzuschätzen und konkrete Vorstellungen über die eigene spätere Tätigkeit zu entwickeln. Wer im fünften Semester die wissenschaftliche Vertiefung wählt, belegt mehrere Module innerhalb eines ausgesuchten, konsekutiven Studiengangs an der HafenCity Universität Hamburg oder einer anderen Hochschule.

Die Vielfalt des urbanen Lebens.

Entwicklungen analysieren und reflektieren. Potentiale erkennen und vermitteln.



Lernziele

Fundiert argumentieren

Der Studiengang Kultur der Metropole setzt auf fundiertes Wissen: Auf die Aneignung von historischen und kulturwissenschaftlichen Kenntnissen, von aktuellem Wissen über urbane Phänomene und von verschiedenen Methoden zur Erforschung großstädtischer Entwicklungen.

Differenziert reflektieren

Unsere Studierenden lernen, Metropolen in ihrer Komplexität als Wirtschafts-, Lebens- und Kulturraum im Wandel zu erfassen. Sie können urbane Entwicklungen theoretisch, praktisch und multiperspektivisch untersuchen, kritisch reflektieren und bewerten.

Interdisziplinär arbeiten

Im Studiengang werden wissenschaftliche Methoden und künstlerische Praktiken aus unterschiedlichen Bereichen miteinander kombiniert und in Beziehung gesetzt: Dazu gehören Philosophie, Geschichte, Ethnologie, Kunst, Design, Betriebswirtschaft, Statistik, Management und Medien. Mit dieser Interdisziplinarität werden die vielfältigen Fragestellungen bearbeitet, die das Phänomen Stadt aufwirft.

Kreativ vermitteln

Durch die schöpferische und plurimediale Verdichtung von Inhalten in Wort, Bild, Ton und Bewegung machen wir die Stadt als vielfältige Erzählung verständlich, öffentlich darstell- und diskutierbar. Wir vermitteln das dafür notwendige professionelle Know-How und stellen die entsprechende Technik für die Umsetzung zur Verfügung.

Zielorientiert handeln

Der Studiengang bildet aus für Projektmanagement in Theorie und Praxis im städtischen Kontext. Er kooperiert mit kulturellen Institutionen im In- und Ausland. Er vermittelt Wissen und Anwendungspraxis über und in Funding und Budgeting. Damit versetzen wir unsere AbsolventInnen in die Lage, nach ihrem wissenschaftlichen Studium in verschiedenen Berufsfeldern arbeiten und dort zielorientiert agieren zu können.

Innovativ sein

Unsere AbsolventInnen kombinieren fachspezifisches Wissen mit praxisrelevanten Handlungskompetenzen vor dem Hintergrund ihrer eigenen persönlichen Stärken. Sie können neue Perspektiven entwickeln, unübliche Ideen umsetzen und überraschende Wege in der Umsetzung von Projekten einschlagen.

Studieren am Puls der Stadt.

Unsere Standorte

www.hcu-hamburg.de



Studiengang Kultur der Metropole

hat seinen Standort bis zum Umzug in das gemeinsame Universitätsgebäude in der HafenCity im Jahr 2012 in der Averhoffstraße.

Kultur der Metropole

HafenCity Universität Hamburg
Averhoffstraße 38, D - 22085 Hamburg
www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole

Information

Studien-Infothek Averhoffsraße

Averhoffstraße 38, D - 22085 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Tel: +49 (0)40 - 428 27 - 43 75
Hanno Hecht
E-mail: hanno.hecht@vw.hcu-hamburg.de

Studiengangskoordination

Averhoffstraße 38, D - 22085 Hamburg
Sprechstunde: siehe Internetseite und nach Vereinbarung
Tel: +49 (0)40 - 428 27 - 43 77
E-mail: stuko.kultur-der-metropole@hcu-hamburg.de

Bewerbung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 15. Juli an:

HCU Hamburg

Studierendenverwaltung

Hebebrandstraße 1, D - 22297 Hamburg

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren

Die weiteren Studiengänge der HCU:

Bachelor und Master

Architektur

HafenCity Universität Hamburg
Hebebrandstraße 1, D - 22297 Hamburg

Bauingenieurwesen

HafenCity Universität Hamburg
Hebebrandstraße 1, D - 22297 Hamburg

Geomatik

HafenCity Universität Hamburg
Hebebrandstraße 1, D - 22297 Hamburg

Stadtplanung

HafenCity Universität Hamburg
Averhoffstraße 38
und
Winterhuder Weg 29-31
D - 22085 Hamburg

Master

Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)

HafenCity Universität Hamburg
Hebebrandstraße 1, D - 22297 Hamburg

Urban Design

HafenCity Universität Hamburg
Averhoffstraße 38, D - 22085 Hamburg

Bauingenieurwesen/Architectural Engineering

HafenCity Universität Hamburg
Hebebrandstraße 1, D - 22097 Hamburg

Das Präsidium

HafenCity Universität Hamburg
Lohseplatz 1a, D - 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 428 27 - 27 27